

Stellenausschreibung

Wer wir sind:

Das **Landesnetzwerk Selbsthilfe seelische Gesundheit Rheinland-Pfalz e.V. (NetzG-RLP e.V. – ehemals LVPE-RLP e.V.)** ist eine gemeinnützige Selbstvertretungsorganisation von Menschen mit Krisenerfahrung, die von Behinderung bedroht sind, oder bereits eine Behinderung erfahren. Unser Ziel ist seit über 20 Jahren unseres Bestehens die Förderung der Selbstbestimmung, Teilhabe, Gleichstellung und die gesellschaftliche Inklusion dieser Menschen. Wir setzen uns auf verschiedenen Ebenen für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ein; als begleitenden Kernpunkt unseres Engagements sehen wir die Konzepte von Empowerment und Recovery.

Im Rahmen unserer personenzentrierten Beratung mit dem Fokus vor allem auf behinderungsartenübergreifende- und Peer-Beratung, sind wir gemeinsam mit unseren Verbundpartnern Ansprechpartner für Betroffene aller Arten von Behinderungen, oder jenen die davon bedroht sind, deren Angehörigen, sowie allen an der Thematik Interessierten.

Dabei agiert das NetzG-RLP e.V. als verantwortlicher Träger in einem Verbund mit zwei weiteren Kooperationspartnern. Entsprechend der Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird die EUTB vorwiegend die Beratungsmethode des Peer Counselings umsetzen und damit dem Empowermentansatz der UN Behindertenrechtskonvention entsprechen und die Selbstbestimmung der Ratsuchenden zu stärken.

Wir suchen

für die folgenden **zwei Teilhabeberatungsstellen des Bundesprojekts der „Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung“** (EUTB - gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gemäß § 32 SGB IX/BTHG nach einem Beschluss des Deutschen Bundestages)

Peer-Beraterinnen/-Berater

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Standorte

- Landau (Pfalz),
und
- Trier/Daun.

Das Projekt und die Anstellung **ist bis zum 31. Dezember 2020 befristet**. Eine Verlängerung des Projekts um weitere 2 Jahre bis zum 31. Dezember 2022 ist potentiell möglich und sehr wahrscheinlich, wird aber erst im Laufe des Jahres 2020 entschieden.

Es ist auch ein Ziel des Projekts, für die Mitarbeiter leidensgerechte Voraussetzungen am Arbeitsplatz zu schaffen, in Bezug auf Arbeitszeit, Arbeitsweise und Arbeitsplatzgestaltung.

Daher sind für Bewerber verschiedene Modelle leidensgerechter Arbeitszeit denkbar, die eine Anstellung

- **in Teilzeit,**
- **oder in Vollzeit**

ermöglichen. Sprechen Sie mit uns und teilen Sie uns Ihre Wünsche entsprechend ihrer Möglichkeiten in Ihrer Bewerbung mit.

Ihr Aufgabengebiet:

- Klientenzentrierte, parteiliche und ganzheitliche Teilhabeberatung von Menschen mit Behinderung, oder die von Behinderung bedroht sind, deren Angehörigen u. Interessierten;
- per Peer-Counseling (Beratung für Betroffene von Betroffenen);
- zur Stärkung der Selbstbestimmung Betroffener (Empowerment);
- und Öffentliche Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und einer menschenrechtsbasierten Gesellschaft.

Wir erwarten:

- **Wichtiger Faktor** für die Mitarbeit als Teilhabeberater sind eine Behinderung des Bewerbers, oder zumindest eines nahen Angehörigen oder auch eigener, grundlegender Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialsystem als Betroffener;
- Eine ausreichende gesundheitliche Stabilität und Kommunikationsfähigkeit um die gestellten Aufgaben (allein, im Team, oder auch mit Assistenz) zu erfüllen;
- Bereitschaft und Verpflichtung zur Weiter-/Fortbildung durch uns, unsere Kooperationspartner und die „Fachstelle Teilhabeberatung“ (FTB) der Gesellschaft für soziale Dienste mbH (gsub);
- und generelles Interesse an der Verwirklichung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Mitmenschen und Identifikation mit dem NetzG-RLP e.V. und seinen Zielen.

Es wäre wünschenswert, aber es sind in der Summe keine unbedingten Voraussetzungen, wenn Sie bereits Kenntnisse vorweisen könnten, jeweils auf den Gebieten,

- Peer-Beratung (z.B. eine - bzw. in - Ausbildung als EX-IN Genesungsbegleiter oder Peer-Counselor), oder auch Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung in anderen Beratungszusammenhängen;
- Weiterführendes Wissen zu den Themen Behinderung, Selbstbestimmung, Rehabilitation, Inklusion, Empowerment, Recovery, UN-Behindertenrechtskonvention, Sozialgesetzbücher (SGB/BTHG, und dem Gesundheitswesen;
- Wissen über die Beratungs- und Leistungsangebote für Menschen mit Behinderung;
- Selbstständige Arbeitsweise, auch mit einem PC und einschlägiger Software (MS-Office o.ä.); letzteres ist eine unbedingte Voraussetzung (!);
- Mobilität im Umkreis der Teilhabeberatungsstellen für aufsuchende Beratungen - Führerschein Klasse B (für die Beratungsstellen Landau und Trier).

Wir bieten:

- Eine interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit mit einem behindertengerechten Arbeitsplatz;
- Arbeiten in und Zusammenarbeit mit einem engagierten Team;
- Unterstützung durch Weiterbildung und die Möglichkeit persönlicher Entwicklung;
- Supervision;
- Vergütung in Anlehnung an AVR Anlage 33 (Trier) bzw. TVöD-SUE (Landau) in der Entgeltgruppe 6 -10 (je nach Qualifikation) bei versicherungspflichtiger Festanstellung in Teil- oder Vollzeit.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Bewerber mit einer anerkannten Schwerbehinderung / Gleichstellung nach SGB IX besonders berücksichtigt werden.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen baldmöglichst, aber bis spätestens 28. Februar 2019 an untenstehende Kontaktadresse (möglichst per E-Mail als PDF-Datei – postalisch eingesandte Unterlagen werden nicht zurückgesandt, können aber bei untenstehender Kontaktadresse im Bedarfsfall abgeholt werden!).

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung oder auch auf Ihre Fragen dazu!

Kontakt:

NetzG-RLP e.V.
Carsten Hoffmann
2.Vorsitzender
Auf dem Strickart 3
53639 Königswinter

Telefon 02223 - 295 84 37
E-Mail netzgrlp-eutb-choffmann@outlook.de